

# Prüfungsprotokoll Hammerexamen Herbst 2010 Fulda

## 1. Prüfer:

- Prof. Dr. Schächinger (Vorsitzender)
- Dr. Hendus
- Prof. Dr. Hessmann
- Prof. Dr. Neumann-Haefelin

## 2. Vorgespräche

Alle 4 Prüfer waren zu Vorgesprächen bereit. Prof. Schächinger grenzt dabei nichts ein. Und sagt lächelnd, beim Versuch ihn festzulegen, dass auf seiner Ladung als Fach Innere Medizin stünde. Dr. Hendus ist da kooperativer. Da nur einer der Prüflinge HNO als Wahlfach hatte, sagte er, er würde die Anderen nur nach Krankheitsbildern fragen, die sich mit dem jeweiligen Wahlfach überschneiden. Prof. Hessmann sichert zu, dass er Orthopädie nur am Rande fragen werde, aber dafür vor allem Unfallchirurgie, Traumatologie und allgemeine Chirurgie. Prof. Neumann-Haefelin sichert zu, dass er ein akutes- und ein chronisches neurologisches Krankheitsbild fragen werde.

## 3. Tag 1

Die Zuteilung der Fächer zu den Prüflingen haben wir am Vorabend des ersten Tages im Sekretariat erfragt.

Patienten:

- A. Herzinfarkt, Aortenklappenstenose
- B. Kniegelenksersatz
- C. Schenkelhalsfraktur
- D. Multiple Sklerose

Für alle gilt, freie Vorstellung des Patienten und anschließend Fragen der Prüfer zum Patienten.

A) Herzinfarkt, Aortenklappenstenose

**Fragen von Prof. Schächinger:** Herzinfarkt EKG: Definition von ST-Hebung in Brustwand und Extremitäten, wie sieht ein Hinterwandinfarkt aus, welche zusätzlichen Ableitung kann ich dafür kleben und wie ist das Ganze beim rechtsventrikulärem Infarkt? Auskultation des Herzens mit Erklärung, wo hört man welche Klappe am Besten? Wie ist die richtige Körperlage des Patienten dafür? Befunde bei Aortenklappenstenose? Auskultation von Strömungsgeräuschen wo und welche? Welcher Unterschied zu Mitralklappeninsuffizienz? Auskultation der Lunge und Befunde bei COPD? Außerdem Palpation der Lymphknoten.

**Fragen von Dr. Hendus:** Welche morphologische Veränderung im Blut bei Splenektomie (Patient hatte das)? Welche Impfungen durchführen?

**Fragen von Prof. Hessmann:** Palpation der Gefäße, welche Befunde zu erwarten bei Aortenaneurysma? Ursachen von Aneurysmen und Dissektionen? Schmerzcharakter und Ausstrahlung? Operationsindikationen von Aneurysmen? Welche erblichen Formen gibt es (hier nur nach Marfan gefragt)?

**Prof. Neumann-Haefelin:** Welche Befunde bei Motoneuronenerkrankungen zu erwarten. Untersuchung des motorischen Systems, dabei besonders wichtig genaue Einhaltung der

Vorgehensweise?

B) Kniegelenksersatz

**Fragen von Prof. Hessmann:** Untersuchung des Knies: Wichtig Steinmann I+II, Böhler in 0° und 30° Flexion, Schubladenphänomene wann welches zu erwarten, Neutral-Null-Methode. Arten von Kniegelenksersatz. Pulsstatus zeigen, Bakerzyste erklären (Ursache, Befund)

**Fragen Dr. Hendus:** Perioperative Thromboseprophylaxe wie und wann?

Fragen Prof. Schächinger: Thrombembolieprophylaxe allgemein, wie Risiko-Einteilung (CHADS2-Score, neu CHA2DS2VASc). Welche Substanzen, welche neuen Substanzen gibt es (Rivaroxaban und Dabigatran)? Untersuchung der Fußpulse. Herzinsuffizienz, was ist der Marker?

**Fragen Prof. Neumann-Haefelin:** Untersuchung der Sensibilität der unteren Extremität und Reflexe. Welche Befunde zu erwarten bei L5-Läsion? Wie sieht die DD N. Peroneus-Läsion im Unterschied dazu aus? Parkinson: Erstsymptome (Hyposmie, wie wird das getestet? Blickpareseuntersuchung.

C) Schenkelhalsfraktur

**Fragen Prof. Hessmann:** Pathophysiologie der Schenkelhalsfrakturen? Wie sind die körperlichen Befunde der Beine? Welche Frakturen sind häufig und welches Lebensalter? Einteilung der Schenkelhalsfrakturen nach Garden und Pauwels. Osteoporose wer und wodurch (Alkohol laut ihm ein Risikofaktor)?

**Fragen Dr. Hendus:** Patient mit Schwindel nach Commotio cerebri. Welche Ursachen? Abklärung wie machen? Weber und Rinne erklären, welcher Befund bei welcher Störung? Er wollte dabei auf Contusio labyrinthitis hinaus(??).

**Fragen Prof. Neumann-Haefelin:** Schwindeluntersuchung mit Lagerungsprobe und Befunde dabei. Welche Nystagmusformen gibt es und in welche Richtung schlagen sie bei den Lagerungsproben. Wie ist der Schwindelcharakter bei benignem paroxysmalem Lagerungsschwindel, Morbus Meniere und Neuronitis vestibularis.

**Fragen Prof. Schächinger:** Untersuchung der Lunge: Atemverschieblichkeit, welche Befunde bei Erguss? Abgrenzung des Erguss durch Perkussion? Wie Durchführung einer Pleurapunktion und wo? Zwischenfrage von Prof. Hessmann, welche Möglichkeiten der Thoraxdrainage gibt es (Monaldi und Bülau) und wo werden diese vorgenommen und welche wird üblicherweise durchgeführt (Bülau)? Synkopen-diagnostik? Wie? Welche Arten von Synkopen gibt es?

D) Multiple Sklerose

**Fragen Prof. Neumann-Haefelin:** Kompletter neurologischer Untersuchungsbefund? Durchführung? Symptome der Patientin, die besonderen Hinweis auf MS geben? Reflexzonenverbreiterung zeigen, Klonus auslösen. Psychopathologischer Untersuchungsbefund (Orientierung, Affekt + formale Denkstörung, inhaltliche Denkstörung)

**Fragen Prof. Hessmann:** Untersuchung des Abdomens. Wann ist eine Hyperperistaltik auskultierbar (Diarrhoe)? Klinische Zeichen bei Appendizitis mit Eigennamen, diese auch vormachen. Appendizitis allgemein, welche Laborparameter. Was ist die maximale Komplikation (Perforation und Akutes Abdomen mit Ileus).

**Fragen Prof. Schächinger:** ?

**Fragen Dr. Hendus:** ?

#### 4. Tag 2

**Fragen Prof. Schächinger:** Anämie, klinisches Vorgehen, Arten und Ursachen, Befunde im Labor. TVT, klinische Befunde Abklärung, Bedeutung von D-Dimeren, Problematik der D-Dimere. Hypokalämische Azidose, Herleitung von Elektrolytstörungen (Lunge und Niere als Spieler im System und deren Funktion). Welche Ursachen von Elektrolytstörungen gibt es?

**Fragen Dr. Hendus:** Hirnnerven Funktion und Untersuchung. Verlauf des Fazialis, Schädigungsorte, Fazialisparese zentral + peripher, Akustikusneurinom, Cholesteatom Entstehung Operation warum und wie? Meningitis, warum Bildgebung und welche? Was hat ein HNO'ler damit zu tun? Grob Antibiotikaregime

**Fragen Prof. Hessmann:** Mechanischer und paralytischer Ileus (inkl. Pylorusstenose beim Säugling, Invagination), körperliche Untersuchungsbefunde, Ursachen, Therapie? Cholezystitis, Symptome; OP wann und wie (offen, geschlossen erklären), außerdem wichtige anatomische Strukturen (Calot-Dreieck). Quetschverletzung und Fraktur am Oberarm, AO-Klassifikation, klinisches Management (Zugang, Volumen, Schmerztherapie (womit und womit) Impfen (ab wann und wie), Kreuzblut).

**Fragen Prof. Neumann-Haefelin:** Multiple Sklerose, Definition von Schub und ab wann spricht man von chronisch. Wie nennt man den erstmaligen Schub ohne Hinweis auf zeitliche Dissemination (klinisch isoliertes Syndrom). Schlaganfall Vorgehensweise, welche Diagnostik (CT vs. MRT), bis wann Lyse (4,5h). Guillan-Barre-Syndrom Ursachen, Klinik, Diagnostik (Warum zytalbuminäre Dissoziation?), welche Therapie (Immunglobuline und Plasmapherese). Welche Komplikation (Infektionen, Asystolien). Welche prophylaktischen Möglichkeiten der Asystolie gibt es? Virale entzündliche ZNS-Erkrankungen nennen (VZV, HZV, JC-Virus (Was ist das und wo kommt es vor?). Epilepsie (Anfall, Status (wie ist die Therapie, Glioblastom (Diagnostik, Therapie, Prognose), Hirnmetastasen, Parkinson (Was sind atypische Syndrome?)

#### 5. Zusammenfassung

Alle Prüfer waren sehr nett. Am ersten Tag herrschte jedoch eine eher gespannte und ernste Atmosphäre. Wichtig am ersten Tag war die selektive, sichere klinische Voruntersuchung, sowie die Beurteilung der Befunde hinsichtlich der vorliegenden Krankheiten.

Am zweiten Tag war alles deutlich entspannter. Es standen Kaffee, Wasser und Plätzchen zur Verfügung und es wurde hier und da gescherzt. Die Prüfer haben einem weitergeholfen und vor allem die Basics gefragt. Bei tiefen Details schienen sie zufrieden wenn man sie weiß, haben aber nicht darauf bestanden. Insgesamt lief die Prüfung sehr fair und freundlich ab und viele Fragen zielten vor allem auf klinische Grundlagen ab.